



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Bundesamt für Bauten und Logistik BBL  
Office fédéral des constructions et de la logistique OFCL  
Ufficio federale delle costruzioni e della logistica UFCL  
Uffici federal per edifiziz e logistica UFEL

## 06 Regierung und Verwaltung

# Bern, Christoffelgasse 5 Sanierung Christoffelgasse 5



- 1 Situation
- 2 Links: 1870–1958 Rechts: 1959–2016
- 3 Fassade Christoffelgasse 5 im Jahr 2017
- 4 Ansicht Christoffelgasse mit Sicht auf Heiliggeistkirche
- 5 Schlussstein Haupteingang mit Heblerwappen

Bauherrschaft	Bundesamt für Bauten und Logistik BBL, Bern										
Nutzer	Eidgenössische Elektrizitätskommission ElCom, Eidgenössische Kommunikationskommission ComCom, Schiedskommission im Eisenbahnverkehr SKE, Unabhängige Beschwerdeinstanz für Radio und Fernsehen UBI										
Architektur	Graf Stampfli Jenni Architekten AG, Solothurn										
Generalplaner	<table border="0"> <tr> <td>Bauingenieur</td> <td>WAM Planer und Ingenieure AG, Bern</td> </tr> <tr> <td>Elektroingenieur</td> <td>Bering AG, Bern</td> </tr> <tr> <td>HLS-Ingenieur</td> <td>Gruner Roschi AG, Köniz</td> </tr> <tr> <td>Bauphysik</td> <td>Gartenmann Engineering AG, Bern</td> </tr> <tr> <td>Sicherheit</td> <td>Hügli AG, Bern</td> </tr> </table>	Bauingenieur	WAM Planer und Ingenieure AG, Bern	Elektroingenieur	Bering AG, Bern	HLS-Ingenieur	Gruner Roschi AG, Köniz	Bauphysik	Gartenmann Engineering AG, Bern	Sicherheit	Hügli AG, Bern
Bauingenieur	WAM Planer und Ingenieure AG, Bern										
Elektroingenieur	Bering AG, Bern										
HLS-Ingenieur	Gruner Roschi AG, Köniz										
Bauphysik	Gartenmann Engineering AG, Bern										
Sicherheit	Hügli AG, Bern										
Text	Werner Huber, Hochparterre, Zürich										
Fotografie	Simon von Gunten, Simon von Gunten Fotografie, Solothurn										

### Ausgangslage und Aufgabe

Das Haus Christoffelgasse 5 entstand 1868 bis 1870 als Teil der von der 1. Berner Baugesellschaft realisierten Bebauung zwischen Bundesgasse und Schauplatzgasse. Sie ist das Hauptwerk des Architekten Gottlieb Hebler und erzeugt im Gebiet zwischen dem Bahnhof und den Bundeshäusern am Rand der Altstadt eine grossstädtische Atmosphäre. Das Gebäude in der Mitte der Christoffelgasse zeichnete sich aus

durch einen leicht vorspringenden, von einem Dreiecksgiebel gekrönten Mittelrisalit und durch die Zusammenfassung von überhohem Ladengeschoss und niedrigem Mezzanin mittels grosser Rundbogenöffnungen. Ein tiefgreifender Umbau vergrösserte 1958/59 die Geschosshöhe des Mezzanins auf Kosten des Ladengeschosses. Dieses erhielt grossflächige Schaufenster sowie von der Fassade zurückgesetzte Berei-

che, wodurch das Gebäude den Kontakt zur Strasse verlor. Rundbogen und Dreiecksgiebel verschwanden. Das bisher von der Eidgenössischen Finanzverwaltung und dem Generalsekretariat des Eidgenössischen Finanzdepartements genutzte Gebäude war sanierungsbedürftig und sollte für neue Nutzer hergerichtet werden. Dabei sollten auch die Läden im Erdgeschoss aufgelöst werden.

### Konzept und Umsetzung

Mit der Sanierung sollte der strassenseitigen Fassade im Erdgeschoss und im Mezzanin das ursprüngliche Erscheinungsbild zurückgegeben werden. In enger Zusammenarbeit mit der Stadt Bern konnte die ursprüngliche Fassade mit den beiden Rundbögen und dem in der Mittelachse gelegenen Eingang rekonstruiert werden. Dadurch steht das Haus heute wieder auf dem Boden, und es markiert selbstbewusst die Mitte der Häuserzeile. Die übrige Gebäudehülle wurde ebenfalls teilweise saniert. Im Innern des Hauses mussten die Altlasten zurückgebaut und das Gebäude für die Erdbeben-

sicherheit ertüchtigt werden. Die haustechnischen Anlagen wurden erneuert, der Brandschutz und die Sicherheitsmassnahmen angepasst. Ein neuer Lift trägt dazu bei, das ganze Gebäude behindertengerecht zu erschliessen. Entsprechend den räumlichen Bedürfnissen und Abläufen der neuen Nutzer wurden Sitzungszimmer in unterschiedlichen Grössen eingerichtet. Seit der Sanierung haben vier Regelungsbehörden des Eidgenössischen Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) ihren Sitz an der Christoffelgasse 5: die Eidgenössische Elektrizitätskommission (ElCom),

die Eidgenössische Kommunikationskommission (ComCom), die Schiedskommission im Eisenbahnverkehr (SKE) und die Unabhängige Beschwerdeinstanz für Radio und Fernsehen (UBI). Nach der Sanierung zeigt das Gebäude in weiten Teilen wieder seinen ursprünglichen Zustand. Als Hommage an den Architekten Gottlieb Hebler empfängt nun sein in Sandstein gemeisseltes Familienwappen über dem Eingang die Besucherinnen und Besucher.

### Grundmengen

Nach SIA 416		Geschosse	9		
Gebäudevolumen	8 196 m <sup>3</sup>	Nutzfläche/Geschossfläche	56 %		
Geschossfläche Total	2 465 m <sup>2</sup>	Verkehrsfläche/Hauptnutzfläche	39 %		
<b>Kosten CHF</b>					
1 Vorbereitung	99 000	21 Rohbau 1	1 842 000	Kennwerte Gebäudekosten SIA 416	
2 Gebäude	7 515 000	22 Rohbau 2	528 000	BKP 2/m <sup>3</sup> GV	917
4 Umgebung	25 000	23 Elektroanlagen	937 000	BKP 2/m <sup>2</sup> GF	3 049
5 Baunebenkosten	113 000	24 HLKK	579 000		
6 Mieterspez. Ausbau	24 000	25 Sanitäranlagen	149 000	Espace Mittelland, Neubau von Bürogebäuden	
9 Ausstattung	344 000	26 Transportanlagen	142 000	April 2014	
		27 Ausbau 1	1 566 000	Basis Oktober 2010	
		28 Ausbau 2	459 000		
Anlagekosten	8 120 000	29 Honorare	1 313 000		

### Termine

Planungsbeginn	Februar 2015	Baubeginn	August 2016	Bauende	Dezember 2017
----------------	--------------	-----------	-------------	---------	---------------



1870–1958 1959–2016 2017



3

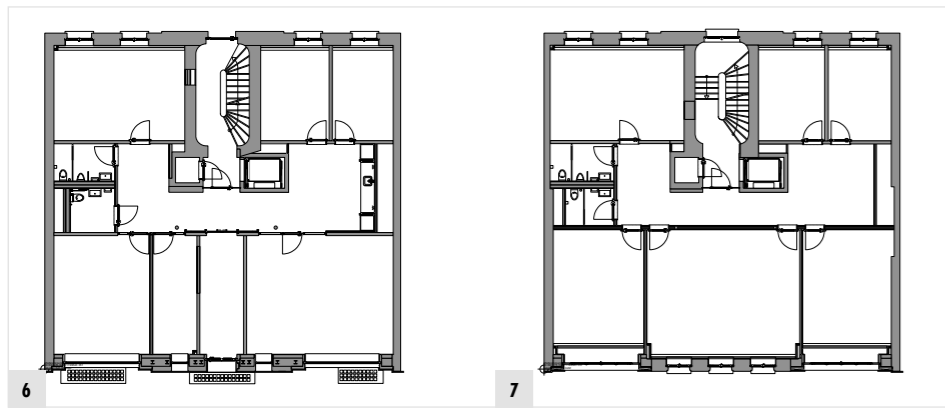


4



5





- 6 Grundriss EG
- 7 Grundriss 1. OG
- 8 Schnitt
- 9 Fassade West
- 10 Fassade Ost
- 11 Flur mit angrenzendem Sitzungszimmer EG
- 12 Windfang
- 13 Zentrales Treppenhaus
- 14 Flur 5. OG
- 15 Pausenraum 5. OG
- 16 Besprechungsraum 5. OG
- 17 Grosses Sitzungszimmer 1. UG
- 18 WC Herren

